

80 Vertreterinnen und Vertreter von Kreissenienerräten und des Landesseniorenrats haben am 30. März 2011 die

„Rüiter Erklärung II - 2011“

Ausbau der Vertretungen von Seniorinnen und Senioren in den Kommunen in Baden-Württemberg

verabschiedet:

Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg hat mit den kommunalen Landesverbänden – Gemeindetag, Landkreistag und Städtetag Baden-Württemberg – gemeinsame Empfehlungen zur Arbeit von Kreis-, Stadt und Ortsseniorenräten in Baden-Württemberg verabschiedet. An alle kommunalpolitisch Verantwortlichen appellieren die Vertreterinnen und Vertreter der Seniorinnen und Senioren, nachhaltig die Gründung von Ortsseniorenräten zu unterstützen. Nur rund 10 Prozent aller Kommunen verfügen heute über Ortsseniorenräte. Unter dem Aspekt der Schöpfung des Potentials von Älteren ist es ganz wichtig, dass die Kommunen „Alter als Chance begreifen“. Die Herausforderungen der demografischen Entwicklung können ohne breites bürgerschaftliches Engagement zukünftig nicht bewältigt werden. Seniorenräte können durch ihre Arbeit dazu beitragen, dass sich Frauen und Männer der älteren Generation an der Gestaltung des Gemeinwesens aktiv beteiligen. Hinzu kommt, dass das Engagement die Eigeninitiative und eine positive Lebenseinstellung der älteren Menschen in einer neuen Lebensphase befördert und stärkt.

An die Seniorinnen und Senioren in den Kommunen von Baden-Württemberg wird appelliert, aktiv auf die jeweils in ihrer Kommune Verantwortlichen zuzugehen und die Gründung von Ortsseniorenräten nachhaltig zu betreiben.

An die künftige Landesregierung Baden-Württemberg wird appelliert, die Vertretung von Seniorinnen und Senioren durch eine konstruktive Gestaltung der Koalitionsvereinbarung nachhaltig zu unterstützen und auf allen Ebenen zu stärken.